

Stadt Garbsen | Rathausplatz 1 | 30823 Garbsen

Verteiler:
Stadtteilbeirat Auf der Horst
Ortsrat Garbsen

Der Bürgermeister

11.4 Stadtentwicklung und Stadtplanung

Bettina Schlomka
Zimmer A3.09
T. 05131 707-422
F. 05131 707-424
Bettina.schlomka@garbsen.de

März 2021

Newsletter Soziale Stadt Auf der Horst

Die weltweite Corona-Pandemie bestimmt unseren Alltag nach wie vor. Auch im Sanierungsgebiet Auf der Horst können wir uns derzeit nur eingeschränkt oder gar nicht treffen, um die geplanten Projekte gemeinsam weiter voranzubringen.

Dies betrifft auch die Sitzung des Stadtteilbeirats am 17. März 2021, die pandemiebedingt leider abgesagt werden musste. Dennoch arbeiten die Stadt Garbsen und die mit den Planungs- und Bauarbeiten beauftragten Unternehmen weiter an der Umsetzung der unterschiedlichen Projekte.

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über den Fortschritt der einzelnen Sanierungsmaßnahmen auf dem Laufenden halten.

Zwischen Penny und Ladenzeile: „Spielpunkt Marshof“ wird umgestaltet



Die Fläche zwischen der eingeschossigen Ladenzeile und dem Penny-Markt, anschließend an den Hérouville-St.-Clair-Platz, ist in die Jahre gekommen. Die Spielgeräte mussten abgebaut werden, da sie abgängig waren. Einige Baumscheiben sind gebrochen. Die Bänke aus Stahl und die roten Straßenlaternen sind nicht mehr zeitgemäß. Gleichzeitig hat dieser Bereich viel Potenzial, zum beliebten Aufenthaltsort zu werden.

Daher soll der sogenannte „Spielpunkt Marshof“ - so wird die Maßnahme im Rahmenplan benannt - erneuert und umgestaltet werden. Es soll ein Ort entstehen, der zum Verweilen einlädt und einige Spielangebote für

kleinere Kinder bereithält. Auch eine Beteiligung zur Umgestaltung wird – soweit pandemiebedingt möglich – durchgeführt werden. Sobald die Planung beginnt, werden wir Sie informieren. Baubeginn wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 sein, so dass die Umgestaltung zum Sommer 2022 abgeschlossen ist.

Erneuerung der Straße Saturnring



Die Straße Saturnring liegt nur teilweise im Sanierungsgebiet. Sie spielt nicht nur eine wichtige Rolle als Wohnstraße, sondern auch der Hol- und Bringverkehr für die Saturnringschule führt über den Saturnring. Der bauliche Zustand der Fahrbahndecke ist schlecht. Immer wieder tun sich Schlaglöcher auf, die in der Vergangenheit nur ausgebessert wurden.

Im Rahmen der städtischen Straßenerneuerung hat der Saturnring daher eine hohe Priorität. Die bauliche

Erneuerung der Fahrbahndecke wird wahrscheinlich bis 2022 abgeschlossen sein. Es handelt sich hierbei nicht um eine Maßnahme im Rahmen der Sanierung „Soziale Stadt“, sondern um eine reguläre Erneuerung durch die Stadt Garbsen.

Verkehrsberuhigende Maßnahmen sollen 2022 umgesetzt werden



Eine Zielsetzung, die im Rahmenplan zur Sanierung formuliert wird, ist die Verbesserung der Verkehrssituation in den Wohnstraßen. Insbesondere sollen hier noch Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung umgesetzt werden. Angestrebt ist es, die Maßnahmen im Jahr 2022 umzusetzen.

Die Fachplaner der Abteilung Verkehr und Straßenbau der Stadt Garbsen haben erste mögliche Standorte und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in den Wohnstraßen identifiziert. Wenn die Infektionslage dies

wieder zulässt, soll eine Begehung mit interessierten Anwohnerinnen und Anwohnern stattfinden. Wir informieren Sie, sobald der Termin hierzu feststeht.

Auf zu neuen Ufern: Quartiersmanager Maximilian Schochert übergibt an Mareike Schmidt

Maximilian Schochert, seit 2018 Quartiersmanager des Sanierungsgebiets, zieht im Frühjahr zusammen mit seiner Frau und seinem Sohn nach Magdeburg. Seine Nachfolge übernimmt seine Kollegin Mareike Schmidt vom IBIS-Institut. Herr Schochert hatte in den letzten drei Jahren immer ein offenes Ohr für die Ideen, aber auch die Sorgen der Menschen im Sanierungsgebiet. Egal ob seine Sprechstunde im Kiosk, seine Mitwirkung beim Weihnachtsmarkt am Bärenhof und den Kinderferientagen, oder seine Arbeit für das MeinFest und den Stadtteilbeirat: Maximilian Schochert hat schnell Kontakte zu den Menschen im Stadtteil aufgebaut. Hierdurch konnte er den Prozess der Sanierung unterstützen.



Mareike Schmidt ist 29 Jahre alt und von Beruf Erziehungs- und Sozialwissenschaftlerin. Seit 2016 ist sie Quartiersmanagerin im Sanierungsgebiet Quakenbrück-Neustadt bei Osnabrück mit rund 4300 Einwohnern. Seit 2018 unterstützt sie Maximilian Schochert im Quartiersmanagement Auf der Horst. Die beiden treffen sich regelmäßig und beraten sich über die Projekte und die nächsten Aktionen im Sanierungsgebiet. Auch beim MeinFest hat Mareike Schmidt bereits mitgewirkt. Daher bedeutet die Übernahme des Staffelholzes von Maximilian Schochert für Mareike Schmidt keinen Neuanfang, sondern eine Fortsetzung ihrer bisherigen Arbeit für das Sanierungsgebiet Auf der Horst.

Ein persönlicher Abschied



Liebe Menschen Auf der Horst,

meine Zeit in unserem Quartier Auf der Horst geht zu Ende. Mich wird es Anfang April zurück zu meinen Wurzeln nach Magdeburg ziehen. Zweieinhalb Jahre war ich nun Ihr und Euer Quartiersmanager und möchte hiermit auf eine bewegende, lehrreiche und schöne Zeit zurückschauen.

Als der Stadtteil in den 60er Jahren aus dem Boden gestampft wurde und die ersten Bewohner einzogen, lagen all die Wurzeln jener Menschen woanders. Knapp 60 Jahre später gibt es viele

Menschen, die in Auf der Horst ihre Wurzeln, ihre Heimat und ihr Zuhause gefunden haben. Ich erinnere mich gerne an Gespräche mit Menschen, die seit der Geburtsstunde des Stadtteils hier leben, freudig und nostalgisch von der Anfangszeit berichten und sich sehr mit ihrem Zuhause identifizieren. Damals wie heute scheint Auf der Horst ein Ort Zugezogener zu sein, die nach und nach eine Begeisterung für und eine Identifikation mit dem Stadtteil entwickeln.

Das ging auch mir so. Meine ersten Schritte im Berufsleben waren im September 2018 zum MeinFest und ich war vom Engagement der BewohnerInnen und Akteure begeistert. Das Fest bestach durch seine Vielfältigkeit, Offenheit und Toleranz. Diese Eigenschaften begleiteten mich stets bei meiner Arbeit mit Ihnen und Euch.

Bei einem Rundgang mit Freunden wurde ich gefragt, ob ich von hier komme, weil ich so detailreich und freudig durch den Stadtteil führte. Ich verneinte und antwortete, dass ich es hier einfach „schön“ finde. Doch was meinte ich mit „schön“?

Als gelernter Stadtplaner bin ich von der gebauten räumlichen Umwelt begeistert - die Ganzheitlichkeit, die Schlichtheit, das Spiel aus grauem Beton und grünem Gras, die Straßenstruktur, die Plätze. Rundgänge durch das Quartier bereiteten mir immer sehr große Freude. Letztendlich sind es aber die Menschen, die den Ort beleben und zu dem machen, was er ist. Auf der Horst ist in erster Linie super freundlich, hilfsbereit, kommunikativ und weltoffen. Ich lernte neue Kulturen, neues Essen, neue Sprachen (auch, wenn ich nur Bruchstücke behalten konnte), neue Sichtweisen und vor allem neue Menschen kennen - dafür bin ich sehr dankbar.

Ich bin begeistert von unserem Stadtteil, identifiziere mich mit ihm und bin froh, ein Teil der Geschichte Auf der Horsts zu sein!

Ich wünsche Ihnen und Euch alles Gute für die Zukunft.

Maximilian Schochert

Fitnessgeräte im Stadtteilpark werden beschildert



Sie ermöglichen Erwachsenen, an ihrer Fitness zu arbeiten: die Sportgeräte im Stadtteilpark Auf der Horst. Doch was genau soll man an den unterschiedlichen Geräten machen? Um dabei eine Hilfestellung zu geben, werden die einzelnen Schilder im Frühjahr 2021 mit Tafeln ausgestattet, auf denen mögliche Übungen dargestellt werden.

Was hat die Sanierung gebracht? – Interviews mit Engagierten und Bewohnern

Der Sanierungsprozess im Stadtteil Auf der Horst neigt sich seinem Ende zu. Dieses und nächstes Jahr sollen die letzten Projekte umgesetzt werden. Um diese Zeit zu begleiten und den Ausstieg aus der Sanierung vorzubereiten, führt das Quartiersmanagement Interviews mit engagierten Wegbegleitern der Sanierung, aber auch mit interessierten Bewohnern. Wie hat sich das Leben Auf der Horst in den letzten Jahren verändert? Was sind Projekte der Sanierung, die das Leben hier verbessert haben? Was ist nicht gut gelaufen? Was braucht der Stadtteil noch in Zukunft? Wie können wir die Zusammenarbeit im Stadtteil weiter verbessern? All dies sind Fragen, die die Quartiermanager Maximilian Schochert und Mareike Schmidt ihren Interviewpartnern stellen werden. Wenn Sie den beiden etwas zu erzählen haben, melden Sie sich gerne beim Quartiersmanagement.

Wirtschaftsplan 2021

Wie jedes Jahr wird der Wirtschaftsplan am Anfang des Jahres aufgestellt, in dem die beabsichtigte Aufteilung der Fördermittel dargestellt wird.

Der Wirtschaftsplan 2021 beinhaltet Gesamtkosten in Höhe von 1.094.200 Euro. Der Großteil dieser Summe soll in die Vorbereitung und Umsetzung von baulichen Maßnahmen wie dem Spielpunkt Marshof und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen fließen. Ein weiterer großer Posten sind Mittel, die für die Förderung der Freilegung der Fläche der ehemaligen Post am Antareshof bereitgehalten werden. Auch Maßnahmen der privaten Wohnumfeldverbesserung tragen in großen Teilen zu den dargestellten Gesamtkosten bei. Mehr Details zum diesjährigen Wirtschaftsplan können Sie der [BV 013/2021](#) entnehmen. Sie kann im Rats- und Bürgerinformationssystem auf www.garbsen.de heruntergeladen werden.

Programmanmeldung 2022

Städtebaufördermittel müssen jedes Jahr neu beim Fördermittelgeber beantragt werden. Für das Jahr 2022 erfolgt keine Beantragung weiterer Fördermittel, da bei Bewilligung der im Jahr 2020 beantragten Fördermittel das Gesamtfördervolumen von 6.750.000 € ausgeschöpft ist. Eine sogenannte „Null-Anmeldung“ ist aus formalen Gründen dennoch erforderlich.

Die Auszahlung der bereits bewilligten Städtebauförderungsmittel erfolgt über mehrere Haushaltsjahre, so dass im Jahr 2022 noch Städtebauförderungsmittel aus dem Programmjahr 2018 zur Verfügung stehen und eine weitere Umsetzung der geplanten Maßnahmen gemäß Rahmenplan erfolgen kann. Details können Sie der Vorlage [048/2021](#) entnehmen. Sie kann im Rats- und Bürgerinformationssystem auf www.garbsen.de heruntergeladen werden.

Jahresberichte Marspoint und JuKiMob liegen vor

Wer sich über die Arbeit des Jugendtreff Marspoint und des Jugend- und Kindermobils (JuKiMob) informieren möchte, kann die Jahresberichte hier einsehen: Marspoint (Vorlage [031/2021](#)) und JuKiMob (Vorlage [032/2021](#)). Die Vorlagen können im Rats- und Bürgerinformationssystem auf www.garbsen.de heruntergeladen werden.

MeinFest findet nicht statt

Jedes Jahr ist das MeinFest ein Highlight im Sanierungsgebiet Auf der Horst. Begleitet durch das Quartiersmanagement organisieren Nachbarn und Institutionen aus dem Stadtteil das Fest für Groß und Klein.

Das MeinFest wird von vielen Engagierten und Ehrenamtlichen Wochen vorher vorbereitet. Angesichts der derzeit notwendigen Beschränkungen ist diese Vorbereitung nicht möglich. Außerdem ist noch nicht absehbar, ob größere Versammlungen – und damit auch das MeinFest – im Spätsommer wieder möglich sein werden.

Daher hat sich die Stadt Garbsen dazu entschieden, das MeinFest für dieses Jahr nicht auszurichten. In 2022 werden wir hoffentlich wieder gemeinsam im Sanierungsgebiet Auf der Horst feiern können.

Termine des Stadtteilbeirats 2021

Um den Stadtteilbeirat unter den jeweils geltenden Hygienevorschriften durchführen zu können, wird er 2021 voraussichtlich in der Aula des Schulzentrums I abgehalten werden. Eine Einladung zur jeweiligen Sitzung wird Ihnen wie gewohnt über den Verteiler des Quartiersmanagers zugehen. Die Einladung zur Sitzung steht unter dem Vorbehalt, dass eine Durchführung der Sitzung unter den dann geltenden Hygieneauflagen möglich ist.

- Mittwoch 2. Juni
- Mittwoch 8. September
- Mittwoch 3. November

jeweils um 17 Uhr

Sitzungsort: Aula Schulzentrum I

Kontakt

Für Fragen rund um die Sanierung wenden Sie sich bitte an die Quartiersmanager Maximilian Schochert und Mareike Schmidt: Telefon (05137) 980073 – E-Mail: gm-auf-der-horst@ibis-institut.de